

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 30. Aug. 1907.

Nr. 35

14. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, H. Kirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,  
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsabteilung, Einsiedeln.

## Fridolin Hofer.

(Von H. Sieß, Sekundarlehrer in Gifikon).

Soeben ist im Verlage von Benziger u. Cie. A. G. Einsiedeln, Waldshut und Köln a. Rh. erschienen: „Stimmen aus der Stille“. Gedichte von Fridolin Hofer. Kein Geringerer als Redaktor von *Matt* leitet die Ankündigung dieser literarischen Neuheit in der „Alte und Neue Welt“ mit folgenden für den Dichter höchst ehrenvollen Worten ein:

„Es ergeht Fridolin Hofer, wie es einem andern Oyrifer, dem Dichter der „Trophées“ Héredia, ergangen ist. Ohne je ein Buch veröffentlicht zu haben, erwarb er sich den Ruhm eines Meisters der Verkunst, eines ganz großen Talentes. Nennt man die besten Namen, so wird auch der seine genannt. — Seine Verse sind schön, wie leuchtendes Geschmeide, an Glanz und Glätte denen Héredias vergleichbar.“

Bis jetzt konnte man die köstlichen Gaben Hoferscher Muse nur in einigen bevorzugten Zeitschriften, insbesondere in der *Stanser „Schweizerischen Rundschau“* und in neuester Zeit im bekannten „Hochland“ genießen. So kam es, daß der Name „Fridolin Hofer“ bereits jenseits des Rheins einen guten Klang hatte, bevor er durch die Gaue